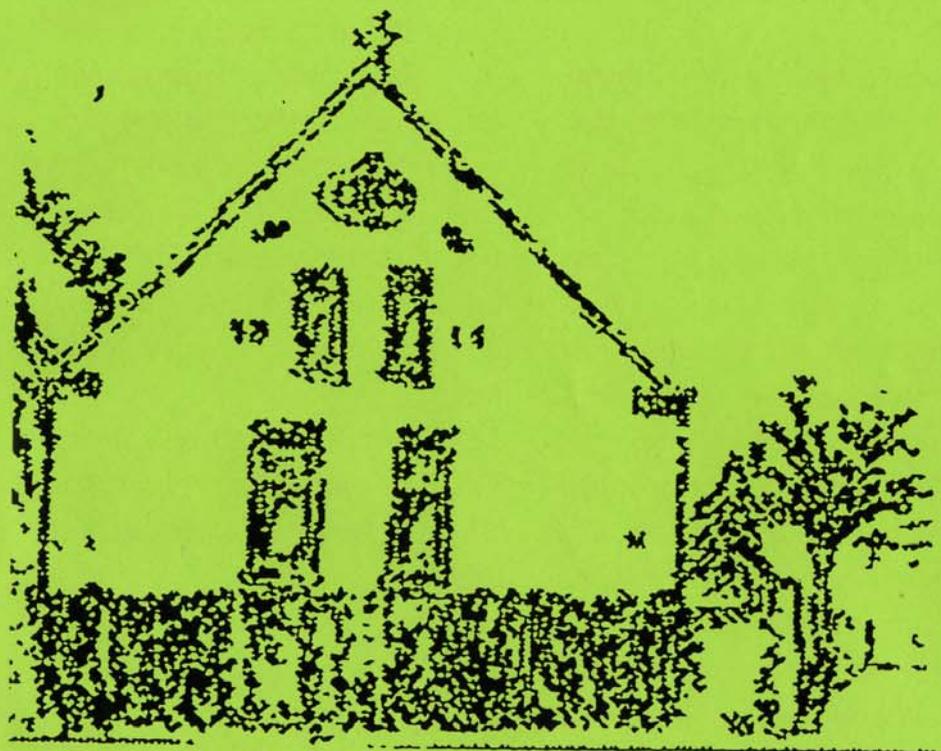


Raa-Besenbeker Informationen

Sommer 2000



CDU - Gemeindeverband Raa-Besenbek

**Erfahrung -
das ist der Name, den wir unseren
Irrtümern geben.**

Oscar Wilde, Schriftsteller (1854 - 1900)

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

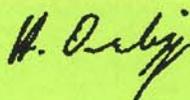
Die erste Hälfte des Jahres 2000 ist vorüber und das herrliche Frühlingswetter erlaubte der Natur einen regelrechten Frühstart, so dass die dunkle Jahreszeit zwei bis drei Wochen früher mit dem frischen Grün von Bäumen und Gräsern endete.

Es konnten die Schredderaktion und der Dorfputz erfolgreich durchgeführt werden. Den Helfern und Organisatoren möchte ich auf diesem Wege recht herzlich danken, besonders den Kindern, die sich wieder zahlreich beteiligten.

Restbestände von Bäumen und Sträuchern, die nicht mit geschreddert wurden, kamen zum Osterfeuer. Hier wurde bei guter Witterung und Organisation, bei Grillwurst und Bier, so manches gute Nachbarschaftsgespräch geführt und die Kinder kamen mit dem Stockbrot voll auf ihre Kosten.

Ich wünsche ihnen und ihren Familien gute und erholsame Sommerferien und bleiben sie gesund!

Ihr Bürgermeister



□... aus den

Gemeinderatssitzungen

➔ B-Plan Nr. 2 der Gemeinde Raa-Besenbek

Der ursprüngliche Plan, dass an der Siethwender Chaussee im westlichen und östlichen Bereich eine einseitige Bebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern stattfinden sollte, konnte nicht realisiert werden, da keine direkten Zufahrten zur Landesstraße genehmigt wurden.

Durch den Ankauf der gesamten westlichen Fläche von ca. 5 ha konnte mit der Landgesellschaft ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen werden. Damit liegt die Aufstellung des B-Planes, die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Ausweisung von

Ausgleichsflächen in der Hand der Landgesellschaft bei voller Mitsprache der Gemeinde.

Der erste vorgelegte Plan wurde beraten. Verbesserungen wurden im zweiten Plan eingearbeitet und der Öffentlichkeit in einer Bauausschusssitzung vorgestellt. Der dritte Plan wurde am 10. Juli in der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der anschließenden Bauausschusssitzung beraten.

Beschließt der Gemeinderat im und die Träger öffentlicher Belange (TÖB) haben keine großen Einwendungen, so kann die Erschließung im Frühjahr 2001 beginnen und im

Spätsommer die Bebauung.

➤ **Buch über die Besiedlung, Bedeichung und Entwässerung in Raa-Besenbek**

Theodor Musfeldt hat eine Dokumentation über die Besiedlung, Bedeichung und Entwässerung in Raa-Besenbek erstellt. Das Buch wird von der Gemeinde in Druckauftrag gegeben, wobei sie als Herausgeber und Herr Musfeldt als Autor auftritt.

Der Verkauf der Bücher erfolgt nicht über den Buchhandel, sondern wird zu einem Preis von DM 10,- von der Gemeinde in Eigenregie übernommen.

➤ **Dorfbuch wird billiger**

Die restlichen Exemplare der zehn Jahre alten Gemeindechronik werden ab-

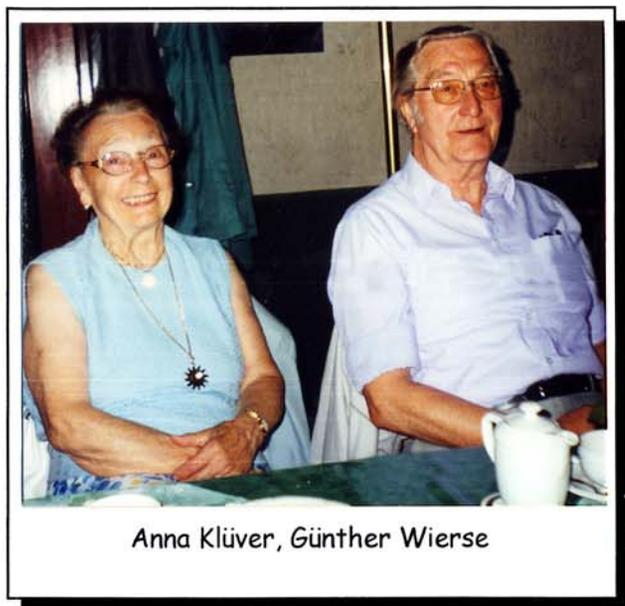
sofort zu einem Sonderpreis von je DM 19,90 (alter Preis DM 45,-) verkauft. Zu beziehen über die Buchhandlung Groth oder über Horst Hölk, Alte Schule.

In Raa-Besenbek gab's einen 3. Pfingsttag

... dieser war für die Senioren des Dorfes - der Sozialausschuss hatte zu seiner traditionellen Sommerausfahrt

wickelte sich als eine interessante Tour durch den ganzen Ort. Unser Bürgermeister Hinrich Ossenbrüggen

hieß uns alle herzlich willkommen. Da leider einige Absagen erfolgt waren, konnte der Bürgermeister in diesem Jahr die Fahrt nicht im Privat-PKW sondern im Bus genießen. Frau Gerda Hennings, Vorsitzende des Sozialausschusses, begrüßte uns in ihrer freundlichen Art und abging's über Barmstedt, Bad Brams-



Anna Klüver, Günther Wierse

tedt nach Neumünster. Herr Schulz, unser Elveshörn-Busfahrer, machte uns auf die eingeladen. Pünktlich standen bei idealem Reisewetter die Senioren an der Straße abholbereit. Das „Einsammeln“ ent-

wickelte sich als eine interessante Tour durch den ganzen Ort. Unser Bürgermeister Hinrich Ossenbrüggen hieß uns alle herzlich willkommen. Da leider einige Absagen erfolgt waren, konnte der Bürgermeister in diesem Jahr die Fahrt nicht im Privat-PKW sondern im Bus genießen. Frau Gerda Hennings, Vorsitzende des Sozialausschusses, begrüßte uns in ihrer freundlichen Art und abging's über Barmstedt, Bad Brams-

dortigen Gefängnisanstalten aufmerksam. Vom Bus aus genießt man die herrliche Landschaft, vorbei an wiegenden Kornfeldern. Die Farbgebung der Gerstenähren war schon weit sichtbar, es verspricht eine frühe Abreife. Die Siloernte in vollem Gang, Heubergung, Maisfelder in üppigem Wuchs, die Natur zeigte sich in ihrem besten Kleid. Bäume und Knicks in sattem Grün,



Ehepaar Studt

unterbrochen von vielen blühenden Holunderbüschen (Fliederbeeren), die Gärten

präsentierten sich uns in ihrem Pfingststaate mit gepflegten Rasenflächen und buntblühenden Rabatten. Man kann wahrlich sagen, wie ist unsere Heimat schön. Das hügelige Ostholstein mit seinen See`n hat auch für uns seine Reize.

In der Villa Fernsicht bei Raisdorf im Schwentinetal wurden



Magdalene Müller, Anneliese Hölk



Ehepaar Bahlmann

wir erwartet und mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Dann erklärte uns das Wirtsehepaar ihr seit 100 Jahren im Familienbesitz befindliches Gasthaus mit seinem Vogelpark. Herr Schliemann munterte uns gekonnt auf, gab Erläuterungen über sein Anwe-



Berthold Lubitz

sen, seine Tiere (Rehe und Hirsche); ließ aber auch erkennen, das sein Unternehmen jetzt in der vierten Generation geführt, es nicht so ganz leicht hat. Er verstand es wunderbar, seine Sachen gut zu vermarkten, war es das gekühlte Waldmeistergetränk, Kuschtiere, Becher, Kassetten oder andere kleine Mitbringsel. Das angepriesene Nordwind-Duo, es bestand aus dem Wirtsehe-

paar, erfreute uns mit neuen und bekannten Weisen. Ja, sie sind in ihrer Vielfertigkeit zu bewundern.

Sie schlugen sogar unserem Bürgermeister ein Schnäppchen, wir kauften uns das angepriesene Getränk - übrigens, es mundete vor-

züglich - so sparte die Gemeindegasse den obligatorischen „Schluck“. Ob wir ihn das nächste Mal bekommen? Abwarten, ja Spaß muß sein!

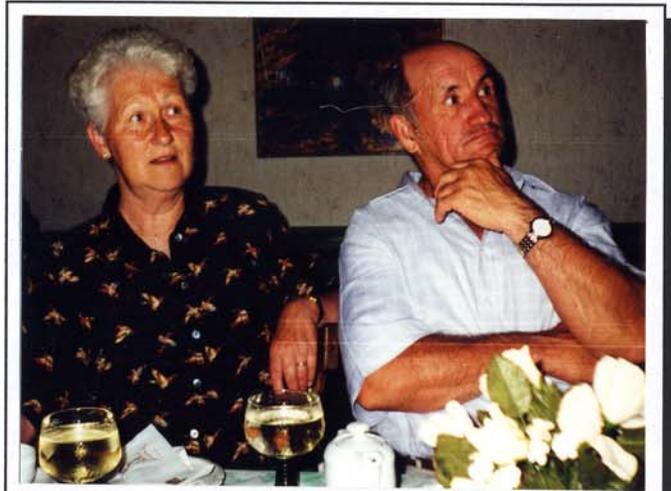
Die exotischen Vögel hatten in ihren Nestern und Horsten Nachwuchs, es war interessant das Füttern zu beobachten. Alle Tiere waren in gutem Futterzustand, auch das verursacht Kosten. Der Gang durch alle Anlagen war kostenfrei.

Zügig verging die Heimfahrt, wohlbehalten erreichten wir unser Dorf. Die Erinnerung an einen erlebnisreichen Tag bleibt in der Hoffnung, dass der Sozialausschuss für das kommende Jahr wieder eine

gute Idee verwirklichen kann, und wir uns bei zufriedener Gesundheit auf ein Wiedersehen freuen können.

In diesem Sinne grüßt vielmals eure

Berta Wohlerst



Ehepaar Tobies

Landtagswahl im Februar 2000

Wahlberechtigte in R-B. 373 (1996: 392)
 abgegebene Stimmen 280 (1996: 303)

Wahlbeteiligung 75,07% (1996: 77,2%)

Die Klammerangaben sind Werte der Landtagswahl vom 24. März 1996

(273 gültige) Erststimmen				(275 gültige) Zweitstimmen		
1	Tenor-Al-schausky	86	31,50%	SPD	71 (95)	25,82% (31,4%)
2	Schulz	151	55,31%	CDU	131 (142)	47,64% (46,9%)
3	Steenblock	18	6,59%	GRÜNE	27 (26)	9,82% (8,6%)
4	Osterhoff	13	4,76%	F.D.P.	20 (23)	7,27% (7,6)
5				SSW	14	5,09%
6	Schäfer	4	1,37%	PBC	5	1,82%
7				GRAUE	1	0,36%
8				FRAUEN	-	-
9				NPD	4	1,45%
10				PDS	1	0,36%
11				STATT P.	1	0,36%
12	Stehr DKP	1	0,37%			



Arne Bornholdt beim Reaktionstest

Ein Wasserschwall ergießt sich über Kinderschuhe, das Kind springt erschrocken zurück und fröhliches Gelächter ertönt ringsum. Was ist passiert?

Der Junge hat seinen Dartpfeil von der Styroporwand abgezogen - leider steckte der mitten in einer prall gefüllten Wasserbombe.

Um die nassen Schuhe auszuziehen ist es heute zwar zu kalt, doch im leichten Wind trocknen sie mit der Zeit. Ab und zu lässt sich sogar die Sonne blicken und erfreut sich an dem bunten Treiben im Hof der "Alten Schule".

Es ist

Kinderfest in Raa - Besenbek

Außer dem altbewährten Wasserbomben-Spiel sowie dem traditionellen Kegeln haben die ca. 47 Kinder in ihren fünf Altersgruppen eine Reihe neuer Aufgaben zu bewältigen. Diesmal ste-

hen einige Spiele aus der Spiellothek in Barmstedt zur Verfügung. An der Wurfbude brauchen die Kinder viel Kraft und Ziel-sicherheit, um die bunten Holzköpfe zum Kippen zu bringen. In der Rolle fleißiger Bienen bemühen sich andere, mit einer Magnet-Angel "Honigtropfen" aus einer riesigen Holzblume zu angeln und sie mit ruhiger Hand und viel Gefühl durch ein kleines Loch in den hölzernen Bienenstock fallen zu lassen.



v.l. Christina Karstens, Kerrin Wohlert, Malene Dölling, Annerose Bornholdt, Simone Thies

Die Gruppe der 11 - 12jährigen muss sogar auf die Knie. Einer nach dem anderen hat so schnell wie möglich einen Parcours zu überwinden, bei dem er u.a. durch einen Kriechtunnel robben und eine kleine Strecke auf Pedalos zurücklegen muss.

Auch im Gebäude der Alten Schule geht es hoch her. Die größeren Kinder kassieren Minuspunkte am "Heißen Draht", testen ihre Reaktionsschnelligkeit an einem elektronischen Spielgerät und entziffern eine Geheimschrift, während die kleineren Kinder sich damit beschäftigen, zu kegeln, Holzfische zu angeln und Deckel den richtigen Gläsern zuzuordnen.

Auch das eierlegende Huhn ist wieder da. Dieses Jahr hat es sich als "Moorhuhn" maskiert.

In den Pausen genießen die Kinder und Gruppenleiter Waffeln, Kuchen und Getränke in der Cafeteria. Auch für die Zuschauer und Gäste stellt sie an ihrem etwas abgelegenen Standort hinter der Hecke einen gemütlichen Treffpunkt dar. Wer sein Glück herausfordern möchte, kann im Vorbeigehen an einem Glücksrad einer Versicherungsgesellschaft drehen und versuchen, ein Tischfußballspiel zu gewinnen.



Großmutter Thormählen mit Enkelin Antonia, rechts Lucie Meißner

Gelegentlich sieht man einen der Gruppenleiter mit einer Tasse Kaffee in der Wohnung von Familie Hölk verschwinden. Dort befindet sich nämlich die Auswertungszentrale. Fern von den Kindern werden hier ganz in Ruhe die Königinnen und Könige ermittelt. Die Kinder erfahren während des Nachmittags nichts

über ihre jeweilige Position in ihrer Gruppe und sie fragen auch gar nicht danach. So bleibt der Spielcharakter erhalten und der Wettbewerbs-Stress hält sich in Grenzen.

Gegen 17 Uhr ist es soweit. Alle versammeln sich auf dem Grillplatz und die Gruppensieger werden ausgerufen. Mehr oder weniger stolz nehmen sie ihre Papierkronen in Empfang und genießen den Applaus der Zuschauer.

Die Freude in den Augen der Kinder während des ganzen Nachmittags hat allen Eltern und Helfern gezeigt:

Die Arbeit hat sich wieder mal gelohnt!



Königinnen und Könige 2000

vl.: Lars-Hendrik Frahm, Simone Thies, Anna Meißner, Sarina Kawalek, Ole Nass, Björn Misch, Patrick Kaiser, Jan Hölck, Natalia Hoffmeyer, Lena Eyler

Auch die bei jedem Kinderfest vorhandene Spendendose blieb nicht unbeachtet. Jedes Jahr wird für eine karitative Einrich-

tung gesammelt. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die mit ihrem Beitrag in diesem Jahr den Kindergarten Zipfelmütze unterstützt haben. Der Betrag von DM 276,40 konnte an den Träger, der Verein ‚Guter Hirte‘ überwiesen werden.

Corinna Meißner



unverzichtbar - fürs leibliche Wohl

Auch dieses Jahr fand
wieder unser

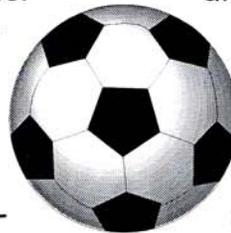
Dorffußballspiel



für Jung und Alt statt. Jedoch nicht, wie im letzten Jahr, auf dem Platz in Neuendorf, sondern auf einer Wiese an der Raaer Lander zwischen der Siethwender Chaussee und dem Denkmal.



Wie gewohnt begannen die Kinder geisterten wie jedes Jahr ihren Einsatz. Trotz des unebenen waren so manche Beulen oder schnell wieder vergessen. ten die Eltern immer ein auf-Wort trotz des etwas zum Abend



als erste und be- durch ihren tolnen Bodens Abschürfungen Schließlich hat- munterndes hin kühlen Windes.

Nach dem
und einem
einem Zu-
Erwachsenen
Mängel gegen-
platz wie bei-



Ende des Spieles der Kinder
großen Applaus der zahlrei-
schauer starteten dann die
zum großen Angriff. Kleinere
über einem „normalen“ Fußball-
spielsweise zu kleine Tore, ein zu



kleineres Spielfeld usw. waren schnell ignoriert, auch wenn man-
che über Löcher oder komisch springende Bälle nörgelten.

Roland Eismann



Dorffest, 18. Juni 2000

Einer der Höhepunkte der „drei tollen Tage“ ist alle 2 Jahre der

Grillabend

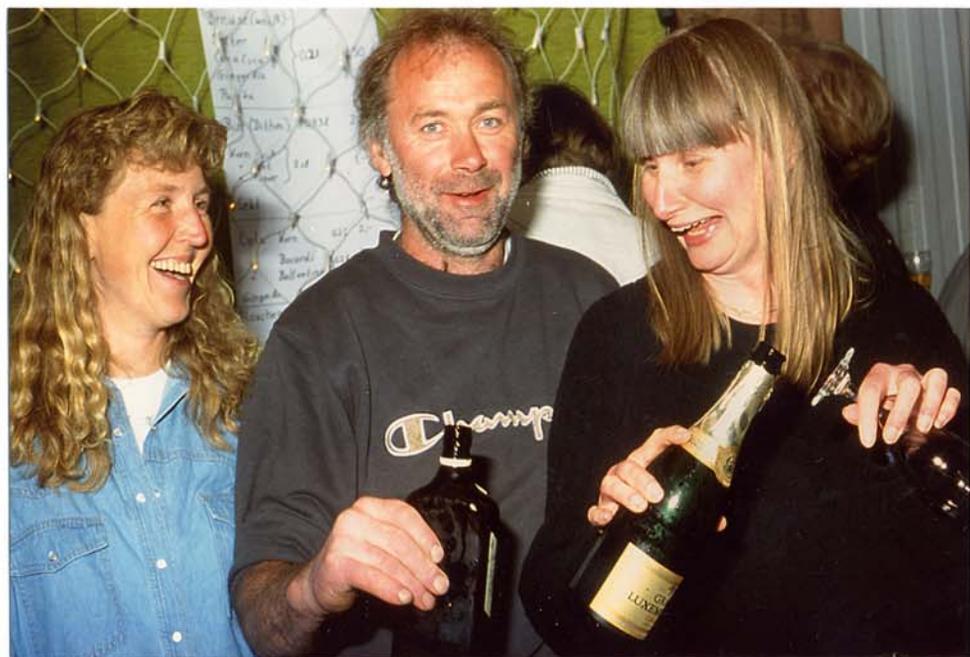
am Sonnabend um 20 Uhr bei Ossenbrüggen in der Halle. Die Freiwillige Feuerwehr hat in diesem Jahr den Auftrag vom Festausschuss bekommen, die gesamte Gestaltung des Dorfabends zu übernehmen. Ohne viel Diskussionen waren wir sofort bereit dazu.



Am Donnerstag begannen wir mit einer Gruppe die Decke mit Tarnnetzen zu schmücken und den Tanzboden auszulegen. Da-

nach wurden noch die Lichterketten in den Tarnnetzen befestigt.

Am Sonnabendmorgen wurde die Halle schließlich mit frischem Birkengrün vom Hof Ossenbrüggen ausgeschmückt. Das Gestühl wurde aufgestellt und bot Sitzgelegenheit für ca. 140 Personen. Die letzten Lichterketten wurden verkabelt, die Lichttechnik installiert und der Discjockey bereitete seine Anlage vor.



am Tresen: Karen Misch, Otto und Karen Dölling

Um 18.30 Uhr begann die Arbeit für unsere langjährigen Grillmeister. Der Grill wurde angeheizt. Um kühle Getränke zu haben, wurden diese im Kühlhaus Kollmar zwischengelagert und

mussten herangefahren werden.

Um 19.00 Uhr wurde der Tresen besetzt und der Discjockey spielte sich langsam warm.

Um ca. 20.30 Uhr konnte nach der Anrede des Bürgermeisters und des Wehrführers das erste Grillfleisch verteilt werden: Insgesamt wurden 31 kg Fleisch, 100 Würstchen und 15 Brote an den Mann bzw. die Frau gebracht - nicht zu vergessen die enorme menge gespendeter Salate.

Ab 22 Uhr wurde die Tanzfläche freigegeben. Es entwickelte sich im Laufe des Abends eine „Bombenstimmung“, die fast bis morgens um 5 Uhr anhielt. Schätzungsweise waren 200 Gäste im Laufe des Abends erschienen.

Am Sonntagmorgen um 9.,30 Uhr wurde mehr oder weniger mit



zuständig für Musik und Licht: Sönke Nielsen und Ole Nass

schwerem Kopf von der Gruppe I aufgeräumt und wieder abgebaut.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitwirkenden recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung bedanken:

1. Bereitstellung der Halle: Fam. Ossenbrüggen
2. TT (Tarnnetze und Tanzboden): Fam. Otto Dölling
3. Tresenbau: H. Ossenbrüggen und K. Wieting
4. Grillhilfen: Maren und Uwe Lüders-Bahlmann, Horst Hölk, Claus Stoldt
5. Tresen: Karen Misch, Renate Sternberg, Hans-Hermann Magens, Karen und Otto Dölling, Dörte Eyler, Ernst und Rose Bornholdt, Werner Mohr, Jens Bahlmann und Petra Hölk
6. Discjockey: Sönke Nielsen
7. Lichttechnik: Ole Nass
8. Elektrik: Andreas Krambeck
9. Toilettenwagen: Jan Heitmann
10. Grillgerät: Freiwillige Feuerwehr Elmshorn

sowie bei allen, die eine Lichterkette zur Verfügung gestellt haben, den Salatspendern und allen die geholfen haben und natürlich bei allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Raabesenbek.

Zum Abschluss dieses Berichtes, möchte ich unser Dorffest als rundherum gelungene Feier bezeichnen. Das Wetter hat super mitgespielt, es herrscht eine Bombenstimmung und das positive für unsere Feuerwehr: ein kleiner Überschuss in der Feuerwehrrkasse.

In der Hoffnung, dass alle in zwei Jahren wieder dabei sind,
ihr / euer Wehrführer: Norman Sternberg

Kindertanz am 18.06.00

Den Abschluss des diesjährigen Kinder- und Dorffestes bildete der

Kindertanz im „Fährhaus Spiekerhörn“.

Bei herrlichem Wetter trafen sich Kinder, Eltern und Großeltern bei Affeldt zum Umzug. Pünktlich um 14.00 Uhr setzte sich die Pferdekutsche, gesteuert von Claus-Martin Thormählen, mit den Königskindern unter den Klängen des Akkordeonspielers Ingo Maziall in Bewegung. Nach Einzug der Majestäten wurden dann in Spiekerhörn die Siegerurkunden verteilt, und nach der Musik des



vorn: Andrea Dewitz, Dörte Stendorf-Nass, Joschi und Thomas Dewitz

DJ Horst Fleischmann fand der Ehrentanz statt. Viel Applaus ernteten einige der jüngsten Kinder, die einige Sketche eingeübt hatten.

Höhepunkt war der Auftritt des Jongleurs Roy Bartsch, der mit Bällen, Keulen, Tüchern und sogar mit Klobürsten die Kinder in Erstaunen versetzte und zum Nachmachen animierte.

Mit der Preisverteilung endete das Kinderfest 2000 und viele Kinder sah man mit frohen Gesichtern nach Hause gehen.

Abschließend sei noch einmal allen Spendern und Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, recht herzlich gedankt.

Hermann Eyler



Yana Downey, Alina Frahm, Anna Lorenzen, Sarina und Jana-Marie Kawalek

Zum Kindertanz am Sonntag

„Aus der Sicht einer Großmutter“

Das dörfliche Kinderfest sollte man auch als Einwohnerin der älteren Generation wahrnehmen. Die Ankunft des Umzuges, die geschmückte Kutsche mit den Königsparen und dem Musiker, sowie dem bunten Tross; alles bei herrlichem Sommerwetter -



vl.: Sibille und Berta Wohler, Ella Kölling, Marlene Eyler, Frau Zech mit Sohn Till

ein tolles Bild. Den Auftakt auf dem Saal war die Proklamation der Majestäten, versehen mit Schärpe und per Computer erstellten Zertifikaten der Würde, ein bleibendes Andenken, so



Danny Meier

etwas bietet eben die neue Zeit.

Viele Kinder hat unser Dorf, die sich munter vergnügten. So bot sich auch uns Älteren ein abwechslungsreiches Bild, Sketche und Vorführungen wechselten sich ab, wurden dankbar mit Beifall wahrgenommen, Höhepunkt war ein Gaukler, der mit seinen ge-



Yana Downey, Carolin Thormählen, Lucie Meißner, Alina (u. rechts) Merle Beier



vl.: Natalie, Anna Meißner, Marie Franz, Frederike Jürs
vorn: Annika Sternberg

konnten, flinken Kunststücken alle in seinen Bann zog. Interessant zu beobachten, wie die Kinder miteiferten, sie durften selbst als Zauberer fungieren, das war toll, manch kleiner Künstler entwickelte sich, das brachte Lust und Laune, so stieg die Stimmung. Neben Reigentänzen bot sich allen ein abwechslungsreiches Bild, die Preisverteilung bescherte uns glückliche Kinderaugen, jedes Kind zog mit einem stattlichen Gewinn freudestrahlend heim.

So ein Nachmittag sollte auch von uns Älteren wahrgenommen werden, um Kontakt zu haben mit der jüngeren Generation und ihren Eltern. Mir schien Raa-Besenbek verfügt über zahlreichen

Nachwuchs, ihn erleben zu dürfen und sich mit ihnen gemeinsam freuen, das ist wahrlich ein Besuch wert. So gehen die Gedanken auch noch in die eigene Kindheit zurück.

Mögen die Verantwortlichen, bzw. die Gestalter dieses Festes, neue Ideen schöpfen für's nächste Jahr.

Ich freue mich schon darauf und kann nur sagen in der Hoffnung, dass die Musik nicht zu laut ist: Kommt, staunt, seid überrascht und klönt `mal.

Es grüßt eine Omi aus dem Dorf.

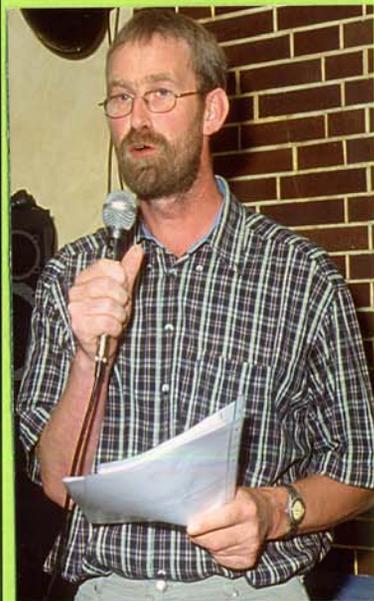
Berta Wohlert

der Größte des
Nachmittags
Jongleur Roy Bartsch





die DJ's: Sven und Horst Fleischmann



Hermann Eyler

IMPRESSUM

v.i.S.d.P.:

CDU-Gemeindeverband RAA-BESENBEK, Besenbek 8

Bei Kritik, Nachfragen oder Anregungen sprechen Sie uns bitte an:

Peter Eyler	Tel: 3605
Roland Eismann	Tel: 20458
Volker Nass	Tel: 20172

Die nächsten 'Raa-Besenbeker Informationen' sind für
Weihnachten 2000 geplant